

Neue Ausstellung im Hohenhamelner Rathaus

Künstlerin Heike Hlinski zeigt Acryl-Bilder / Vernissage heute ab 17.30 Uhr

Hohenhameln. „Drunter und drüber“: So lautet der Titel einer Ausstellung mit Acryl-Bildern der Broistedter Künstlerin Heike Hlinski im Hohenhamelner Rathaus. Die Vernissage findet heute ab 17.30 Uhr statt. Der stellvertretende Bürgermeister Uwe Semper wird die Gäste begrüßen.

Hlinski malt ihre Bilder mit kräftigen Farben. Meist besteht ein Bild aus zehn bis 20 Schichten. Durch die Zugabe von Sand entstehen Bilder mit einer sehr ausgeprägten Struktur. Ihren Bildern gibt sie ganz bewusst keine Titel, so hat der Betrachter die Möglichkeit, seiner eigenen schöpferischen Kraft und grenzenlosen Fantasie freien Lauf zu lassen.

Dass das Malen ihr eigentliches Talent ist, fand Hlinski erst recht spät heraus. Zuvor bezogen sich die Hobbys der 1958 geborenen Künstlerin immer auf die Musik. Den Spaß an der Malerei entdeckte sie 2008 bei einem Aufenthalt in einer Reha. Wieder zu Hause besuchte sie Kurse bei der Braunschweiger Künstlerin Barbara Wedegärtner, bei der sie den Umgang mit der Acrylfarbe, Pinsel, Spachtel, Rolle, Lappen und vielem mehr lernte. Seit 2009 setzt sie ihre Ideen um und bringt sie mittels Acryl auf die Leinwand.

Nach und nach entwickelte



sie ihren eigenen Stil. Heute malt sie abstrakt-expressiv, angeregt durch einen Kurs bei dem Künstler Peter Feichter. Sein Motto „Mut tut gut“, ist für sie zu einem festen Grundsatz geworden. Steht sie vor einer leeren Leinwand, hat sie zwar einen Grundgedanken im Kopf, aber meistens kommt etwas ganz anderes heraus.

Wenn sie malt, tritt sie in einen Dialog mit der Farbe. Die Bildidee kommt hauptsächlich über die Arbeit und hat viel mit

Stellt im Rathaus Hohenhameln aus: Die Broistedter Malerin Heike Hlinski.

oh/4

dem zu tun, was sie in dem Bild während des Malaktes erkennt und was es ihr sagt. Es gibt keinen direkten Weg. Erst durch die Arbeit entwickelt sich der Weg in die Richtung Bild. Dabei geschieht vieles spontan. Oft passiert es, dass eine Entscheidung während des Malprozesses über den Haufen geworfen wird. Dieser Impuls führt dazu, dass Teile des Bildes wieder zu gemalt, zerstört und neu aufgebaut werden. „Die wirklich wichtigen Entscheidungen fallen während des Malens, nicht vorher“ erklärt Hlinski. *jt*

➔ Die Ausstellung ist bis zum 28. August im Rathaus Hohenhameln zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr. Freitag 9 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter 05128/4010.